

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 2**

**Ein- und Verkaufsvereinigungen**

**Umsatzentwicklung**

**Juli 1963**



Bestellnummer: F 2 - m 7/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

### Vorbemerkung

Nachstehende Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte des betreffenden Geschäftszweiges dar.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung beim einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in der Reihe 1/ dieser Fachserie veröffentlicht.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im September 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher  
Ein- und Verkaufsvereinigungen

1958 = 100

Geschäftszweig	1962	1963		Veränderung in %		
	Juli	Juni	Juli	Juli 63		Jan./Juli 63
				gegenüber		
				Juni 63	Juli 62	Jan./Juli 62
Lebensmittel	165	171	188	+ 10	+ 14	+ 10
Tabakwaren	127	112	131	+ 17	+ 3	0
Textilwaren	156	127	173	+ 37	+ 11	+ 6
Schuhe	92	71	103	+ 45	+ 12	+ 4
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	131	136	149	+ 10	+ 14	+ 6
Drogeriewaren	150	141	173	+ 23	+ 16	+ 8
Bäckereibedarf	135	124	145	+ 17	+ 7	+ 5
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	148	140	147	+ 5	0	- 1
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	110	135	122	- 10	+ 10	+ 5

Nach der im Monat Juni festgestellten Abschwächung ihrer Geschäftstätigkeit konnten die insgesamt neun an der Berichterstattung beteiligten Branchen der gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen im Juli wieder eine, größtenteils beachtliche, Umsatzbelebung verzeichnen, wobei sich allein in sechs Zweigen gegenüber Juli 1962 Steigerungen von 10 % und mehr ergaben. Lediglich von einer Fachsparte, dem Großhandel mit Fleischereibedarf und Häuteverwertung, wurde die Umsatzhöhe des vorjährigen Juli nur knapp erreicht. Auch die für bestimmte Geschäftszweige saisonübliche Umsatzsteigerung vom Juni zum Juli war allgemein weit stärker als in früheren Jahren. In den ersten sieben Monaten 1963 lagen die Umsatzwerte beim größten Teil der untersuchten Branchen über denen der entsprechenden Zeitspanne des Jahres 1962. Bei diesem Vergleich bewegten sich die Wachstumsraten zwischen 4 und 10 %.

Die stärkste Umsatzausweitung gegenüber Juli 1962 verzeichneten die Einkaufs- genossenschaften der Drogisten mit 16 %. In der Größenordnung des Umsatzzuwachses folgen dann die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels und die des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik mit je 14 %. Beachtliche Mehrumsätze gegenüber Juli 1962 erzielten ferner die Einkaufsvereinigungen des Schuhwareneinzelhandels (+ 12 %), die Textileinkaufsverbände (+ 11 %) sowie die

landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (+ 10 %). Die Einkaufs-  
genossenschaften des Bäckerhandwerks konnten im Berichtsmonat um 7 % mehr ver-  
kaufen als im entsprechenden Vorjahrsmonat, die des Tabakwaren-Facheinzel-  
handels erreichten eine Steigerung ihrer Umsätze um 3 %. Die Einkaufsgenossen-  
schaften des Fleischerhandwerks setzten bei stark gesunkenen Preisen für Häute  
und Felle ebensoviel um wie vor einem Jahr.